

Zeitschrift: Schweizer Frauenblatt : Organ für Fraueninteressen und Frauenkultur
Herausgeber: Bund Schweizerischer Frauenvereine
Band: 39 (1957)
Heft: 17

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

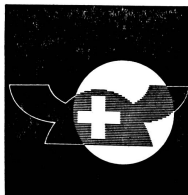
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 04.01.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Lebendiges Bild der Volkswirtschaft

Ein Ausblick auf die 41. Schweizer Mustermesse Basel 1957

1. Teil

Bald werden wieder die Extrazüge und die endlosen Autokolonnen nach Basel rollen: zur Schweizer Mustermesse, die in den Tagen vom 27. April bis 7. Mai 1957 zum 41. Mal den Besuchern aus dem In- und Ausland ihre Tore offen hält.

Das Motto des diesjährigen Plakates ist wirklich nicht zu hoch gegriffen: die Messe wird in diesen Tagen wieder «im Brennpunkt des Interesses» stehen. Und was ist es, das ihr die starke Anziehungskraft verleiht? Es ist das Angebot der weit über 2000 Aussteller aus Industrie und Gewerbe; es sind die Vorteile, die die gute Uebersicht für den Einkauf mit sich bringt, und es ist das lebendige Bild der vielgestaltigen Volkswirtschaft, das jeder gerne auf sich wirken lässt und in sich aufnimmt.

Die nachfolgenden auszugsweisen Hinweise auf die verschiedenen Fachgebiete — vor allem jener, die uns Frauen interessieren — geben nur einen summarischen Ueberblick über die Gesamtheit dessen, was Industrie und Gewerbe dieses Jahr in Basel dem Besucher bieten:

Kunstgewerbe und Keramik

haben getrennt in zwei kleineren Hallen Unterkunft gefunden: Porzellan und Keramik im 2. Stock der Halle 2b, das Kunstgewerbe im 3. Stock der Halle 3b. Der künstlerische Einschlag der beiden Gruppen kommt in diesen eigenen Räumen besonders gut zur Geltung. Die Messe 1957 bringt als willkommene Bereicherung eine neue Gemeinschaftsbeteiligung der Arbeitsgemeinschaft Kunsthandwerk des Schweizerischen Gewerbeverbandes.

Büro und Geschäft

Eine gute Organisation der Büroarbeit muss heute ein erstes Anliegen jeder Geschäftsleitung sein. Die Schweizerische Industrie hat eine erstaunliche Vielfalt von Organisationsmitteln, zweckmässigen Mobiliar und leistungsfähigen Maschinen entwickelt. Sie zeigt ihr Angebot in Halle 11.

Papier, Graphik, Werbung

Thematisch eng mit Büro und Geschäft verbunden, ist das Angebot dieser Gruppe zum Grossteil ebenfalls in Halle 11 untergebracht.

Ladenbau und Verpackung

Diese beiden Fachgebiete sind mit ihrer wachsenden Bedeutung aus der Gruppe «Büro und Geschäft» herausgewachsen und in Halle 21 zusammengefasst worden. Zahlreiche Verpackungsmittel finden sich daneben aber auch noch im Angebot der Gruppen Technischer Industriebedarf und Kunststoffe, und Verpackungsmaschinen werden in Halle 6 vorgeführt.

Textilien, Bekleidung, Mode

Als älteste Exportindustrie des Landes nimmt die Textilindustrie an der Schweizer Mustermesse einen bevorzugten Platz ein. Im 1. Stock des Neubaus belegt sie die Halle 14, 15, 16 und den innern Teil der Halle 17, so dass sie den ganzen weiten Rundhof umschliesst.

Die ganze Vielfalt des Angebots, das im Katalog nach 107 Titeln gegliedert ist, gruppiert sich um die beiden Sonderschauen «Création» in Halle 14 und «Madame-Monsieur» in Halle 15. Am Gemeinschaftswerk der «Création» beteiligen sich die Schweizerische Baumwoll- und Stickereindustrie, der Schweizerische Spinner- und Weberverein, die Schweizerische Zwirnereigenenschaft, der Verband der Schweizerischen Textilveredlungsindustrie, der Verband Schweizerischer Garnhändler und Gewerbeexporteure, die Vereinigung Schweizerischer Stickerei-Exporteure, die Zürcherische Seidenindustrie-Gesellschaft, der Verband Schweizerischer Kammmarwebereien, der Verband der Wolltuchfabrikanten in der Schweiz und die Bally-Schuhfabriken.

Schuhe und Lederwaren

Das in gleicher Weise dem modischen Schaffen verpflichtete Angebot der Schuh und Lederwarenindustrie ist in den Hallen 16 und 17 eng mit den Textilien verbunden.

Uhrenmesse

Wer an die Schweiz denkt, denkt auch an Uhren; so sehr sind die Erzeugnisse dieser Industrie in al-

ler Welt zum Inbegriff schweizerischer Qualitätsarbeit geworden. 95 Prozent der Produktion sind zum Export bestimmt, und von 100 Uhren, die auf dem Weltmarkt gehandelt werden, stammen 80 aus der Schweiz. Es ist deshalb nicht verwunderlich, dass die Uhrenmesse in Basel, an der sich rund 180 Aussteller beteiligen, schon lange zum regelmässigen Treffpunkt der Fachwelt geworden ist.

Möbel und Wohnbedarf

Diese weitgehende Messegruppe umfasst drei Abteilungen, von denen zwei dem Publikum zugänglich sind, nämlich die Möbelschau in der Halle 17 und die Gruppe der Polstermöbel und Polstermaterialien, sowie der Stahl- und Gartenmöbel auf der Galerie 2 und in der anschliessenden Halle 2b/1. Stock.

Musikinstrumente

Diese Abteilung der dreigliedrigen Gruppe 8 vereinigt im Anschluss an die Möbelmesse in Halle 17 ein beachtliches Angebot an Pianos, Flügeln und Radioapparaten. Musikdosen und dergleichen sind dagegen bei den Spielwaren im 3. Stock der Halle 2b zu finden.

Spielwaren

Die schweizerische Spielwarenindustrie hat gegenüber der ausländischen Konkurrenz keinen leichten Stand; sie versteht sich aber durch die Pflege einer eigenständigen, dem kindlichen Empfinden angemessenen, pädagogisch wertvollen Produktion zu behaupten. Ihr Messereich ist der 3. Stock der Halle 2b, wo sich auch das Film- und Reklametheater befindet.

Sport und Camping

Markanter Mittelpunkt der Branche ist der Gemeinschaftsstand des Verbandes Schweizerischer Sportartikelhersteller in der Halle 17, um den sich verschiedene Einzelaussteller gruppieren. Sportbekleidung und Sportschuhe finden sich daneben in den unmittelbaren benachbarten Gruppen Textilien und Schuhe. Eine in sich geschlossene Fachschau internationalen Formats bildet die Camping-Ausstellung in der Rosentalanlage.

Chemisch-technische Produkte, Kosmetik

Das Messeangebot dieser vielfältigen Gütergruppe ist zur Hauptsache in der Halle 2b/Parterre zusammengefasst, kosmetische Erzeugnisse ausserdem auf der Galerie 3.

Coiffeurbedarf, Rasierapparate

Rasierapparate aller Systeme, Coiffeurbedarf und Coiffeur-Geschäftsrichtungen sind seit Jahren auf der Galerie 3 heimisch geworden. Die Verbindung dieser Apparate und Einrichtungen mit den ebenfalls dort platzierten kosmetischen Produkten ist im Hinblick auf den weitgehend gleichen Interessentenkreis gegeben.

Haushalt

Dieses weitgedehnte Fachgebiet wird uns Frauen vor allem interessieren. Die zunehmende Mechanisierung der Haushaltarbeit kommt deutlich zum Ausdruck. Es ist eine ungläubliche Vielfalt, die sich in den Hallen 18, 19 und 20 im 2. Stock des Neubaus darbietet: Haushaltgeräte aller Art, Bestecke, Geschirr, Glaswaren, Haushaltwagen, Bürsten, Bodenreinigungsmaschinen, Nähmaschinen, Küchenmaschinen, Waschmaschinen, usw.

Heizen, Kochen, Kühlen in Haushalt und Gewerbe

Alles, was auch den Gruppen «Haushalt», «Elektrizität» und «Gas, Wasser, Heizung» mit den genannten Begriffen im Zusammenhang steht, ist — mit wenigen Ausnahmen, von denen die Oelfeuerungen in Halle 8 als wichtigste zu nennen sind — in der Halle 13 zusammengefasst. Es bietet sich hier ein äusserst interessanter Ueberblick über Küchenaggregate, Boiler und Kühlschränke jeder Größenordnung und Betriebsart.

Elektrizität

Aus der Aufgabe, die Wasserkräfte als die praktisch einzigen landeseigenen Energiequellen auszunutzen, ist in der Schweiz eine Elektroindustrie herangewachsen, die sich durch ihre Pionierarbeit sowohl auf dem Gebiete der Energieerzeugung und -verteilung als auch in der Herstellung von elektrischen Motoren und Apparaten weltweites Ansehen erworben hat.

Die Untergruppe Beleuchtung ist separat auf Galerie 3 zusammengefasst; elektrothermische Apparate usw. sind in Halle 13 der Gruppe «Heizen, Kochen, Kühlen» angeschlossen.

Gas, Wasser, Heizung

Diese Fachbereiche sind heute zum grössten Teil in die Gruppe «Heizen, Kochen, Kühlen» in Halle 13 eingegliedert, mit dem Gemeinschaftsstand des Verbandes Schweizerischer Gaswerke im Mittelpunkt. Wichtigste Ausnahmen bilden die Oelfeuer-

rungen in Halle 8 (Baumesse), Industrieheizungen in Halle 6 und Wasseraufbereitungsanlagen beim technischen Industriebedarf, vornehmlich in Halle 2b/Parterre.

Im allgemeinen gilt die Regel, dass aller technischer Bedarf, der zu einem bestimmten Fachgebiet Bezug hat, beim übrigen Angebot der betreffenden Branche placiert ist.

Medizinische und Dentaltechnik

Ist im 2. Stock der Halle 3b untergebracht. Schweizerische Präzisionsarbeit bewährt sich auch hier, und wachsende Exporterfolge beweisen, dass ihre Leistungen im Ausland Anerkennung finden.

Die Baumesse

Nicht nur der Baufachmann, sondern jeder, der ans Bauen denkt, lenkt seine Schritte nach der Halle 8, schräg gegenüber dem Hauptgebäude. Dort

sowie in der anschliessenden Halle 8a und beidseits im Freien erwartet ihn ein überaus reiches Angebot an Baumaterialien und allen Baubedarf für den Rohbau und Ausbau.

In der Vorhalle 8 veranstaltet der Schweizerische Werkbund wiederum die Ausstellung «Die gute Form», und in der Halle 8b wirbt die Lignum (Schweizerische Arbeitsgemeinschaft für das Holz) in der neu gestalteten Holzmesse für diesen vielseitig verwendbaren einheimischen Bau- und Werkstoff.

Nahrungsmittel, Degustation

Nahrungsmittelindustrie und Degustation belegen die äusseren Rundgänge der Hallen 19 und 21 im 2. Stock des Neubaus.

Dieser kurze Auszug aus verschiedenen, vorwiegend unsere Leserinnen interessierenden Fachgruppen der kommenden Schweizer Mustermesse können nur eine allgemeine Orientierung bieten.

(Fortsetzung folgt)

Beim Verein Zürcher Werkstätten

Der Verein Zürcher Werkstätten, der eine ganze Reihe von Werkstätten für Gebrechliche führt, hielt vor einiger Zeit in Zürich unter dem Vorsitz des initiativen Präsidenten, A. Maurer, Vorsteher des Jugendamtes des Kantons Zürich, seine ordentliche Generalversammlung ab. Aus seiner segensreichen Tätigkeit erweist die Führung der Zürcher Werkstätten für Burschen und neuerdings auch für Mädchen, das Arbeitshaus Amriswil, die Haushaltungsschule «Lindenbaum», Pfäffikon, die Taubstummenhilfe «Haldengarten», Zürich-Oerlikon, und die Werkstätte für Blinde und Gebrechliche, Zürich-Oerlikon. Insgesamt 139 Gebrechliche, davon 78 Geistesgeschwache, finden in diesen Werkstätten Beschäftigung und konnten damit wenigstens einen Teil an ihren Lebensunterhalt selbst bestreiten. Wurden doch während des Jahres 1955 bei einem Warenausgang von Fr. 1.458.677.— Löhne in der Gesamthöhe von Fr. 186.161.— ausbezahlt. In jüngster Zeit ist nun noch eine Anlernwerkstätte für geistesschwache Jugendliche hinzugekommen aus der Ueberlegung, dass die Sonderschulung geistesschwacher Kinder in Spezialklassen und Heimen ihren vollen Sinn erst dann erlangt, wenn sie später in Form einer Erwerbstätigkeit Früchte trägt. Um sie einer solchen zuzuführen, werden sie in dieser Werkstätte angelehrt in einfachen manuellen und maschinellen Serienarbeiten an verschiedenen Maschinen.

Nachdem der Jahresbericht unter Verdankung der vielen, im Interesse der Gebrechlichen geleisteten Arbeit genehmigt war, ebenso die Rechnung, und die Wahlen die Bestätigung des bisherigen Vorstandes

gebracht hatten, wandte sich die Versammlung einem weiteren, sie besonders interessierenden Thema zu, der in Vorbereitung stehenden Invalidenbeihilfe der Stadt Zürich. Denn für diese Invalidenbeihilfe, in der gleich wie bei der eidgenössischen Invalidenversicherung der Eingliederung Gebrechlicher ins Erwerbsleben ein breiter Raum eingeräumt ist, hat der Verein Zürcher Werkstätten mit seiner bisherigen Arbeit eine grosse Pionierleistung vollbracht.

Dr. C. Karrer, Zentralsekretär des Wohlfahrtsamtes der Stadt Zürich, orientierte die Versammlung in knappen, sachlichen Zügen über eine Vorlage des Stadtrates zur Schaffung einer Invalidenbeihilfe der Stadt Zürich, die für die Gebrechlichen nicht nur die Zeit bis zum Inkrafttreten einer eidgenössischen Invalidenversicherung überbrücken, sondern auch nachher als zusätzliche Hilfe ihre Daseinsberechtigung behalten soll. Die Hilfe, die als beitragsfreie Fürsorge gedacht ist, sieht Beiträge vor zur Wiedereingliederung der Invaliden in den Arbeitsprozess, ferner Renten und ausserordentliche Beihilfen für Härtefälle. Für die praktische Anwendung der Hilfe musste der Begriff der Invalidität abgegrenzt werden gegenüber Unfallfolgen und Krankheit sowie in sozialer und wirtschaftlicher Sicht präzisiert werden. Die Stadt Zürich sieht die Lösung, um komplizierten Prozentberechnungen auszuweichen, so, dass Invalidität anerkannt wird, wenn die Dauer der Erwerbsunfähigkeit 12 Monate überschreitet, und Schwerinvalidität, wenn die Erwerbsfähigkeit mindestens um zwei Drittel vermin-

Keine Sorgen mehr mit stark schmutziger Wäsche

Ein Sorgenkind der Hausfrau ist immer und immer wieder stark schmutzige Wäsche. Unsere Grossmütter, die jedes Stück in die Hand genommen haben, die es einseiften und rieben, bis es einfach sauber war, hatten hier vielleicht weniger zu klagen. Das einfache Rezept heisst: Mehr Schmutz, mehr Arbeit! Heute dagegen hat man allerlei Waschmaschinen und moderne Automaten und will sich schonen.

Die Sorgen der Hausfrau sind auch die Sorgen der Waschmittelfabrikanten. In der Seifenfabrik Steinfels zum Beispiel nimmt man sich allen solchen Problemen mit wissenschaftlichen Hilfsmitteln an. So ist nun erst vor kurzem wieder ein gewaltiger Fortschritt erzielt worden. Man hat ein neues Waschmittel für stark beschmutzte Wäsche herausgebracht — Maga heisst es —, das vorerst an gewerbliche Betriebe, an Wäschereien, Hotels, Spitäler, Anstalten usw. verkauft worden ist. Die Erfolge waren eindeutig und unerwartet gross. Das scheint sich schnell herumgesprochen zu haben, denn viele Hausfrauen begannen auf den Tisch zu klopfen und zu sagen: «Wir wollen MAGA auch!» Es soll deshalb in Zukunft auch den Familien zugänglich sein.

Maga ist ein vollsynthetisches, kalkbeständiges Spezialwaschmittel, das keinen Ueber-schaum entwickelt. Es ist deshalb ideal für alle Waschautomaten. Man kann es bei normal beschmutzter Weiss- und Buntwäsche als Vorwaschmittel benutzen, während für die eigentlichen Wasch- und Kochprozess Floris empfohlen wird. Maga enthält nämlich keinerlei Bleich- oder Aufhellmittel.

Seine besonderen Eigenschaften entwickelt MAGA aber erst beim Vorwaschen und Waschen von ölig-fettigen, stark schmutzigen Ueberkleidern, beim Waschen von Berufswäsche oder Küchenwäsche aus Hotels und Restaurants. Auf diesem Gebiet ist MAGA unschlagbar. «Der Schmutz schmilzt weg wie ein Restlein Schnee an der Frühlingssonne.»

Maga wird vorläufig nur in der grossen, vorteilhaften Jumbo-Packung verkauft. Diese Packung enthält 7,5 kg MAGA in einem luft- und feuchtigkeitsdichten Plastic-Sack. Ohne Qualitätsseinbuss bleibt MAGA darin fast unbegrenzt haltbar. Jumbo ist deshalb die ideale Packung für den Haushaltvorrat.

In jeder Jumbo-Packung befindet sich übrigens eine ausführliche Waschanleitung sowie ein Messbecher zum genauen Dosieren der Waschmittel. Dazu ein Silva-Scheck von 60 Punkten. Der vorgeschriebene Verkaufspreis ist Fr. 22.70 mit mindestens 5% Rabatt.

Sie werden mit MAGA grosse Freude erleben. Aber bitte, nicht böse sein, wenn Sie es nicht auf den ersten Anlauf bekommen. Wenn es Ihr Detailist nicht von Lager hat, wird er es gerne bestellen; aber auch die Fabrik kann nicht immer so schnell liefern, wie sie es gerne möchte. Die Nachfrage ist gar zu gross.



Besuchen Sie
die Mustermesse?

Dann versäumen Sie bitte nicht, auch unsern Stand zu besichtigen; es lohnt sich! Neben den schönen Lederhandarbeiten finden Sie auch viele geschmackvolle und solide Handgewebe.

BAND-Gesellschaft Bern

SELBSTHILFEWERK DER KRANKEN
Helvetenstr. 14, Tel. (031) 3 06 63

dert ist. In diesem Falle werden körperlich Gebrechliche Beihilfen in Form von Renten erhalten, während für geringere und geistige Invalvidität lediglich Massnahmen zur Wiedereingliederung vorgesehen sind.

Dieser Wiedereingliederung wird immer der Vorrang gebühren, um den Willen zur Selbsthilfe nicht zu schwächen. Denn durch eine Erwerbsarbeit wird der Gebrechliche nicht nur der Öffentlichkeit von erheblichen Unterstützungsleistungen entlastet; das befriedigende Gefühl einer eigenen Leistung wird

sich zudem erfahrungsgemäss auf sein soziales Verhalten positiv aus. Vorgehen sind Schulungskurse, Vermittlung von Prothesen usw., und die Interessierung der Arbeitgeber zur Beschäftigung Invalider soll gewonnen werden durch die Gewährung von Beiträgen zur Anschaffung notwendiger Spezialrichtungen usw.

Die Rentenberechtigung ist nach sozialen Gesichtspunkten abgestuft, wobei wiederum im Sinne der Stärkung des Willens zur Selbsthilfe Einkommen aus eigenem Arbeitserwerb für die Bezugsbe-

rechtigung nicht voll angerechnet wird. Man rechnet in der Stadt Zürich allein mit etwa 3 bis 4000 Invaliden, von denen etwa 1000 für dauernde Beihilfen in Frage kommen dürften. Etwa 2 1/2 bis 3 Millionen Franken wird die Stadt Zürich die Invalidenbeihilfe kosten, die nicht nur für die Invaliden selbst und ihre Angehörigen segensreich sein wird, sondern zudem viele von ihnen von Armengeössigkeit befreien wird.

Die Vorlage wird nun noch vom Gemeinderat bereinigt werden, so dass noch Aenderungen in einzel-

nen Zügen möglich sind. Der Wunsch der Generalversammlung des Vereins Zürcher Werkstätten ging vor allem dahin, auch die geistig Gebrechlichen bei Schwerinvalvidität in den Kreis der Rentenberechtigten aufzunehmen, aus den Erfahrungen heraus, die der Verein in der Fürsorge für diese Kategorie von Invaliden gesammelt hat. Verhehlt wurde nicht die grosse Genugtuung darüber, dass die Stadt Zürich an die Verwirklichung einer solchen Invalidenhilfe und damit eines bedeutenden Sozialwerkes geht. Me.

Jubiläums-Ausstellung Möbel-Pfister

nicht verpassen!

Geniessen auch Sie dieses Wohnfestival von einmaliger Schönheit! Das Neueste, das Beste, was die Schweiz, ja was Europa zu bieten hat, ist hier in einer vorbildlichen Sonderschau zusammengefasst. Die Preise? - Man staunt, wie niedrig sie sind! Es kostet Sie nichts, in diesem Paradies neuer Wohnkultur zu lustwandeln, auf Wunsch sogar ohne Begleitung. Eine Fülle bezaubernder Wohnideen unserer besten Raumkünstler erwartet Sie! Wichtig: Auch über Mittag sowie nach Feierabend bis 18.30 Uhr und am Samstag-Nachmittag geöffnet!

Besuchen Sie unseren MUSTERMESSE-STAND, Halle 17, Stand 5782

Esge STRÜMPFE

*führend in
Qualität & Eleganz*

Saupe & Gretler, St. Gallen

Basler Leckerli

prima Qualität
per Kg Fr. 4.- und
Porto. Ab 2 Kilo
franko.

K. Grether, Basel

Wanderstrasse 45
(Nächstalmersand)

Das Frauenblatt wird nicht
nur von Einzelpersonen
abonniert, sondern auch
von über 200 Kollektiv-
haushaltungen



PAUL HOTZ TEIGWARENFABRIK A.G. WILA

J. Leutert

Spezialitäten in Fleisch-
und Wurstwaren

Metzgerei Charcuterie

Zürich 1

Schützengasse 7
Telephon 23 47 70

Telephon 27 48 88
Filiale Bahnhofplatz 7

Auch Sie werden begeistert sein

vom **familia**
Handstrickapparat!

Besuchen Sie uns
an der Mustermesse.
Unser Stand 6260
befindet sich in Halle 19.



weil der FAMILIA unglaublich schnell strickt und wunderbar
gleichmässig arbeitet...

In drei verschiedenen Ausführungen — mit automatischer Faden-
führung — 1 links / 1 rechts, patent, alles direkt, ohne Häkchen,
Schweizer Fabrikat — Vom SIH geprüft — Auch auf bequeme Teil-
zahlung erhältlich.



Ich ersuche um absolut unverbindliche Gratisvor-
führung des FAMILIA-Handstrickapparates durch
Ihren Vertreter.

Name: _____

Strasse: _____

Wohnort: _____

M. LEUTHOLD AG, WÄDENSWIL, Telephon (051) 957171

Neuheiten für Ihre Küche

DUROexpress

das ideale Kaffee-Zusatzgerät zum
DUROmatic-Dampfkochtopf

Besserer Kaffee in kürzerer Zeit —
im DUROexpress
servierbereit!



DUROmatic

Der Dampfkochtopf aus einer stehiharten Leichtmetall-Legierung, in den Grössen 4, 6 und
10 Liter Inhalt.

Jetzt auch in **rostfreiem Edelstahl** in Grösse 5 Liter Inhalt lieferbar.

Über 200 000 Hausfrauen sind glückliche DUROmatic-Besitzerinnen.



DUROinox

die Kochgeschirre aus rostfreiem Edel-
stahl.

DUROinox, die Pfannen für allerhöchste
Ansprüche, immer sauber, blank und
hygienisch.

Besuchen Sie die interessanten Vorführungen am **Stand Nr. 6076 in Halle 18** der Muster-
messe in Basel.

Heinrich Kuhn Metallwarenfabrik A.-G. Rikon (Tösstal)



DER BEVORZUGTE WASCHAUTOMAT

Größen für:

4, 6, 9, 12 kg Trockenwäsche

Verlangen Sie unsere ausführlichen Prospekte

VERKAUFSBÜROS:

BASEL: St. Albanvorstadt 10, Tel. (061) 24 28 68

BERN: Militärstraße 59, Tel. (031) 8 56 41

LAUSANNE: 9, Av. de Morges, Tel. (021) 25 88 58

ROMANSHORN: Alleehof, Tel. (071) 6 36 36

ZÜRICH: Seefeldstraße 116, Tel. (051) 32 25 88

GEBRÜDER WYSS, BÜRON / LU Waschmaschinenfabrik

Tel. (045) 3 84 84

MUBA Halle 13 Stand 4878

Die vollkommenen
Waschautomaten
für jeden Haushalt

Schweizer Qualität

Schulthess 4+6



Besuchen Sie uns an der
MUBA im Neubau
2. Stock l. bei der
ROLLTREPPE
Halle 20 Stand 6545

Die beste Referenz:
über 20000 Schulthess-
Automaten im Betrieb
... und nur
zufriedene Kunden!

Die grosse Nachfrage nach den beiden Waschautomaten Schulthess 4+6 mit Trommelinhalt 4 resp. 6 kg ist ein Beweis für ihre Qualität und Leistung. Qualität und Leistung dieser Automaten aber stützen sich auf Erfahrung. Als erste schweizerische Spezialfabrik der Wäschereimaschinenbranche begann die Maschinenfabrik Ad. Schulthess & Co. AG. bereits vor 9 Jahren mit dem Bau von Waschautomaten. Sie besitzt somit auf diesem Gebiet die grössten Erfahrungen.

MASCHINENFABRIK AD. SCHULTHESS & CO. AG. ZÜRICH

Büros und Demonstrationslokale:

Zürich	Stockerstrasse 57	Tel. 051/27 44 50
Bern	Aarberggasse 29	Tel. 031/3 03 21
Lausanne	16. Av. du Simplon	Tel. 021/26 21 24
Neuenburg	9. Rue des Epancheurs	Tel. 038/5 87 66
Chur	Bahnhofstrasse 9	Tel. 081/2 08 22

Verlangen Sie eine unverbindliche Vorführung. Wir sind in der Lage, Ihnen diese Automaten jederzeit und überall in der Schweiz vorzuführen.

Wir suchen für die Werbung von Abonnements des Schweizer Frauenblattes in allen grösseren Städten der deutschen Schweiz gute, kultivierte

WERBERINNEN

Interessentinnen, die sich über einen grösseren Bekanntenkreis ausweisen können, wollen sich schriftlich melden bei Administration Schweizer Frauenblatt, Winterthur, Postfach 210, Tel. (052) 2 22 52.

Jetzt **Fr. 10 000.-**

zu gewinnen im
NUSSA-GRATISWETTBEWERB
Verlangen Sie bei Ihrer Nussa-Bezugsquelle gratis Wettbewerbsformulare

NUSSA
Speisefett aus dem Fett der Kokosnüsse mit Haselnüssen und Mandeln
J. Kläsi, Nuxo-Werk AG Rapperswil/SG

Ihr Haar hat Hunger!

Und das ist nicht gut, denn Hunger haben heisst: Ermattung und Lähmung unserer Reaktion. Auch unser Haar hat bei Hunger die gleichen Kämpfe mitzumachen. Was kann man da tun? Der Haar-Analytiker Gody Breitenmoser an der General-Wille-Strasse 21, Zürich 2, weiss für Ihr Haar ein gutes Nährmittel. Machen Sie doch auch einmal einen Versuch! Telefonieren Sie unter Nr. (051) 23 58 77, und bald sind Ihre Sorgen vor verdorbenes und welkes Haar vorbei. In einer nächsten Nummer wollen wir darüber berichten, wie Gody Breitenmoser Ihr Haar untersucht.

Zweifel-Naturtrüb,
Süssmost wie frisch ab
Presse, das ganze Jahr
in bester Qualität.



Mosterei Zweifel & Co. Zürich-Höngg
Telefon 56 77 70

Schlaflosigkeit

Sie alle, die Sie an nervösen Störungen leiden, wie Herzklopfen, Nervosität, Schlaflosigkeit, an Blutdruck- oder Kreislauf-Beschwerden, nehmen Sie Zuflucht zu «**Zellers Herz- und Nerventropfen**», dem heilkräftigen, absolut unschädlichen Pflanzenpräparat. Ein Versuch überzeugt! Fl. à Fr. 2.90 u. 6.80, Dragées à Fr. 3.40. In Apotheken und Drogerien. Ein Qualitätsprodukt von

Max Zeller Söhne AG
Romanshorn

Hersteller pharm. Präparate seit 1864.



Jede Hausfrau schätzt unsere Markenprodukte:

BLIDOR SB
reines
Sauerstoff-Bleichmittel
BLIDORIT
Einweichmittel
SEIFENFLOCKEN
WASCHPULVER

Die Marke **BLIDOR**
bürgt für gute Qualität!

Richtig ernährt sind wir glücklicher 9



Peter erhält einen Fünfliber...

Nach dem Essen, als der Vater sich einen Stumpfen anzündet, streckt ihm Peter mit rotem Kopf das Zeugnis hin. Während ihm die Mutter über die Schultern schaut, öffnet es der Vater bedächtig. Beide sind überrascht: In allen Fächern hat sich ihr Bub verbessert — das haben sie nicht erwartet. Der Vater schenkt ihm vor Freude einen Fünfliber und die Mutter zaubert rasch ein Dessert auf den Tisch, und alle sind begeistert und glücklich...

richtige Ernährung fördert: | falsche Ernährung bewirkt:

Spannkraft	Müdigkeit
innere Ruhe	Nervosität
positive Einstellung	negative Einstellung



OVOMALTINE

die richtige Aufbaumahrung

VINASTO

das abwaschbare Tisch-
tuch, mit Seife und Was-
ser leicht zu reinigen. Wi-
derstandsfähig, schmiegsam
und weich. Erhältlich
in vielen Dessins und Far-
ben.



Vinasto

SPOERRY & SCHAUFELBERGER AG. Plasticlederfabrik
RAPPERSWIL SG.

Neues von Leder-Locher

Herrenhemden - wohlverpackt

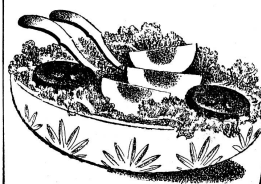
Das Problem, Herrenhemden so mitzunehmen, dass sie nicht zerdrückt werden, haben wir auf einfache Art gelöst. Eine Reisetasche weist ein separates Bodenfach auf, aus dem Sie die Hemden jederzeit wie frisch gebügelt entnehmen werden.

beim Fraumünster
Zürich

Leder-LOCHER

Ein besserer Essig

aus Schweizer Obst,
naturrein,
spritfrei hergestellt



Obi Obstverwertungsgenossenschaft Bischofzell